

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/28275/1111893/2007-schwieriges-jahr-fuer-deutsche-mineralbrunnen> abgerufen werden.

Verband Deutscher Mineralbrunnen (VDM)

2007 schwieriges Jahr für deutsche Mineralbrunnen

04.01.2008 - 10:34 Uhr, Verband Deutscher Mineralbrunnen (VDM)

Bonn (ots) - Im Jahr 2007 mussten die meisten deutschen Mineralbrunnen Absatzrückgänge gegenüber dem Vorjahr 2006 hinnehmen. Nach den am Mittwoch vom Verband Deutscher Mineralbrunnen (VDM) veröffentlichten vorläufigen Zahlen beträgt der Absatzrückgang für die gesamte Branche bei Mineral- und Heilwasser sowie Erfrischungsgetränken auf Mineralwasserbasis etwas mehr als ein Prozent. Damit konnten die Mineralbrunnen nicht an das gute Ergebnis des Jahres 2006 anknüpfen. "Der Sommer ist in 2007 ausgefallen", so VDM-Geschäftsführer Wolfgang Stubbe. Dies blieb nicht ohne Auswirkungen auf den Absatz.

Bei Mineral- und Heilwasser insgesamt ging der Absatz um rund 1,5 Prozent zurück. Weiter zugenommen hat allerdings der Absatz von Mineralwässern mit wenig oder ohne Kohlensäure. Die kohlenstofffreie Variante konnte um rund 13 Prozent zulegen. Bei den klassischen, stark kohlenstoffhaltigen "Sprudeln" ist ein Absatzrückgang um rund sechs Prozent zu verzeichnen. "Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von über 130 Litern bleibt das natürliche Mineralwasser das beliebteste alkoholfreie Getränk der Deutschen", so Stubbe. Es ist festzustellen, dass der Absatzrückgang insgesamt deutlich stärker ausgefallen wäre, hätte der Discountbereich keinen Absatzzuwachs zu verzeichnen. Lieferanten für den Discount sind jedoch nur ganz wenige Mineralbrunnenbetriebe.

Der Absatz der Mineralbrunnen-Erfrischungsgetränke hat sich nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahr verändert. Die Near Water- und Wellness-Getränke haben einen Absatzzuwachs von rund 1,5 Prozent zu verzeichnen. "Dies zeigt die hohe Innovationskraft der deutschen Mineralbrunnen und die Akzeptanz dieser Getränke durch die Verbraucher", so Stubbe weiter. Der Absatz der klassischen Limonaden war rückläufig.

Trotz erheblich gestiegener Kosten konnten Preiserhöhungen nicht oder nur vereinzelt realisiert werden. "Hier besteht Nachholbedarf", so Stubbe. Auch die Diskussionen um die Verpackungen - Einweg oder Mehrweg - werden das Geschehen der Branche weiter bestimmen.

Der Verband Deutscher Mineralbrunnen vertritt national und international die Interessen von 223 deutschen Mineralbrunnenbetrieben, welche Mineral-, Heilwasser und Mineralbrunnen-Erfrischungsgetränke abfüllen. Von Beginn an war es eines seiner wichtigsten Ziele, einheitliche Standards für die Qualität von natürlichem Mineralwasser zu schaffen. Zu diesem Zweck pflegt er unter anderem den Austausch wissenschaftlicher, wirtschaftlicher sowie technischer Informationen und berät seine Mitgliedsunternehmen sowie alle, die beruflich mit Mineralwasser zu tun haben. Darüber hinaus ist der VDM gesuchter Gesprächspartner von Behörden und Institutionen im In- und Ausland.

Für Rückfragen:

VDM - Verband Deutscher Mineralbrunnen e. V.
Andrea Küpper, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (02 28) 95 99 00

Originaltext:

Verband Deutscher Mineralbrunnen (VDM)

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/28275/verband-deutscher-mineralbrunnen-vdm>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_28275.rss2